



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

415 (9.9.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-360048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-360048)

Neue Mannheimer Zeitung

Gründungspreis: Durch Träger frei Haus monatlich RM 2.—, in einem Reichsgebiet abgeholt RM 2.50, durch die Post RM 3.— monatlich. — Adressen: Redaktion: Waldstraße 6, Hauptstadtstraße 42, Schwabingerstraße 123, Weststraße 13, in der Friedrichstraße 4, Poststraße 55, W. Oppauer Straße 3, in der Waldstraße 1. — Erscheinungsorte: wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R L 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. — Postfach-Nummer: Karlsruher Nummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Remagelt Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM 2.— die 10 mm breite Zeile wöchentlich; im Restenteil RM 2.— die 10 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erhalten von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für besondere Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim

Mittag-Ausgabe

Mittwoch, 9. September 1931

142. Jahrgang — Nr. 415

Der Widerhall des Grandi-Vorschlags

Lebhafte Diskussion bei allen Genfer Delegationen - Frankreich fühlt sich isoliert und beunruhigt

Konferenz Curtius-Briand

Druckung unserer eigenen Vertreter
— Genf, 8. Sept.

Es war zu erwarten, daß die Anregung des italienischen Außenministers Grandi, eine Sitzung der Räte während der Dauer der internationalen Abrüstungskonferenz vorzunehmen, einen starken Widerstand in allen Delegationen hervorrufen werde. In wieweit im Nachhinein die Stellungnahme der verantwortlichen Delegationen zur Anregung Grandi's beurteilt werden kann, beginnt man mit Frankreich, dessen Außenminister in Abrüstungsfragen und Vorsitz der französischen Generaldelegationen Maffioli ist; das Amt der französischen Delegation liegt die Bedeutung des Grandi'schen Vorschlags darin, daß England und Amerika in dieser Angelegenheit hinter Italien stehen.

Frankreich hat sich durch Grandi noch nicht in Einzelheiten gehenden Antrag sehr beunruhigt. Das ging aus den gestern abend erfolgten Erklärungen maßgebender französischer Persönlichkeiten klar hervor. Der nächste Schritt der französischen Delegation wird darin bestehen, den italienischen Außenminister um eine genauere Festlegung seines Antrags zu ersuchen. Wie es scheint, bestehen in der französischen Delegation aber grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten. Die internationalen Einzelheiten des Vorschlags erinnern daran, daß Frankreich vor drei Jahren denselben Vorschlag machte, wie er heute von Italien erfolgt. Voulencour's Plan wurde durch die französische Rechte als gefährliche Selbstmord und land nicht den Weg nach West. Daran ergab sich, daß die französischen Außenminister nicht leben werden, den Antrag Grandi's grundsätzlich zu akzeptieren. Die Räte-Präsidenten und deren Vertreter in französischen Kabinett, an der Spitze der Kriegminister Maginot, werden sich gegen das italienische Mandat entscheiden werden.

Frankreich fühlt sich durch Grandi noch nicht in Einzelheiten gehenden Antrag sehr beunruhigt.

Das ging aus den gestern abend erfolgten Erklärungen maßgebender französischer Persönlichkeiten klar hervor. Der nächste Schritt der französischen Delegation wird darin bestehen, den italienischen Außenminister um eine genauere Festlegung seines Antrags zu ersuchen. Wie es scheint, bestehen in der französischen Delegation aber grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten. Die internationalen Einzelheiten des Vorschlags erinnern daran, daß Frankreich vor drei Jahren denselben Vorschlag machte, wie er heute von Italien erfolgt. Voulencour's Plan wurde durch die französische Rechte als gefährliche Selbstmord und land nicht den Weg nach West. Daran ergab sich, daß die französischen Außenminister nicht leben werden, den Antrag Grandi's grundsätzlich zu akzeptieren. Die Räte-Präsidenten und deren Vertreter in französischen Kabinett, an der Spitze der Kriegminister Maginot, werden sich gegen das italienische Mandat entscheiden werden.

Die deutsche Delegation hat zu Grandi's Anregungen noch nicht Stellung genommen. Auch sonst befindet sie sich in einer bestimmten Situation. Die Kampfbühnen des Staatskanzlers von Bismarck wird zu einer hoffentlich baldigen Klärung und Stellungnahme führen. Dem deutschen Standpunkt und gehen kann die internationale Konferenz des italienischen Antrags nicht beantwortet werden. Jede Maßnahme, die angelehnt erscheint, dem Rüstungswettbewerb eine Schwärze zu legen, liegt im Interesse der deutschen Abrüstungsfrage.

Die skandinavischen Staaten und Holland äußerten ihr Einverständnis an dem Abrüstungsplan. Es wird sogar von polnischen Seite empfohlen, noch im Laufe der Vollversammlung eine Resolution aller interessierten Staaten zu beschließen. Frankreich selbst hat sich also in einer isolierten Stellung. Es wird alles daran liegen, um gemeinschaftlich mit Polen und der kleinen Orient eine gewisse Verteidigungspolitik, wie man sie in Genf so wunderbar arrangieren kann, ins Werk zu setzen.

Außenminister Briand konferierte gestern Abend eine Stunde lang mit dem deutschen Reichsaußenminister Dr. Curtius.

Die Vorbereitungen der in der Vollversammlung zu findenden Reden, hauptsächlich die Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Problemen und der Abrüstungsfrage, bildeten den Hauptgegenstand der Konferenz. In einem Gegenstand des Reichsaußenministers, zu dem auch der Staatssekretär von Bismarck zugezogen werden soll, wird die Delegation der deutschen Delegation zur

Deutsche Note über den Rüstungsstand

Telegraphische Meldung
— Genf, 8. Sept.

Reichsaußenminister Dr. Curtius hat am 28. August an den Generalsekretär des Völkerbundes die folgende Note gerichtet:

Herr Generalsekretär!

Die in Ihrem Schreiben vom 18. Juni d. J. — C. L. 224. 1931. IX — enthaltenen Angaben über den deutschen Rüstungsstand beruht ich mich in der Anlage in dreifacher Ausfertigung zu übermitteln:

Die deutsche Regierung hat sich entschlossen, die erbetenen Rüstungsangaben nach dem von dem Völkerbund am 28. Mai d. J. angenommenen Schema zu machen, obwohl der Rüstungsstand Deutschlands durch die in Teil V des Verlaufs des Abrüstungsvertrages enthaltenen einseitigen Abrüstungsbestimmungen bereits bis in alle Einzelheiten festgelegt und bekannt ist; obwohl ferner die deutsche Regierung den von der vorbereitenden Abrüstungskommission fertiggestellten Konventionstext, der dem von dem Räte beschlossenen Schema zugrunde liegt, als unannehmlich ablehnt und obwohl endlich ein deutscher Antrag wegen Festlegung eines anderen Schemas, das die Mitteilung ermöglicht, nach Ansicht der deutschen Regierung notwendigen Angaben vorliegt, vom Räte nicht angenommen worden ist.

Abrüstungsfrage erörtert werden. Die politische Bedeutung des deutsch-französischen Abkommens nach seiner in einer Besprechung des Staatssekretärs von Bismarck mit einem lebenden Mitglied der französischen Delegation ihren Anfang. Es liegt auf der Hand, daß die französische Seite die Absicht hat, dem französischen Ministerpräsidenten in Berlin eine rein symbolische Bedeutung zu geben und die Naturbelastung der Verhandlungen über Wirtschaft-

Die beiliegenden Tabellen lassen erkennen, wie gering die Rüstungen Deutschlands im Vergleich zu denjenigen anderer an Gebiet und Bevölkerungszahl ihm entsprechender Staaten sind. Teilweise bleiben sie sogar erheblich hinter dem durch die Abrüstungsbestimmungen des Versailleser Vertrages festgelegten Stand zurück. So besitzt z. B. die deutsche Marine gegenwärtig nur vier im Dienst stehende U-Boote, während sie auf Grund des Artikels 181 des Versailleser Vertrages und des Schreibens der internationalen Parierkontrollkommission vom 21. März 1920 sechs U-Boote im Dienst und zwei U-Boote in Reserve, also den doppelten Bestand, an haben berechtigt ist.

Die Angaben über die deutschen Wehrangelegenheiten können zur Zeit noch nicht gemacht werden, da die hierzu benötigten Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Ich bedaure mir vor, diese Angaben an einem späteren Zeitpunkt nachzuliefern.

Ich bitte Sie, die Veröffentlichung dieses Schreibens nicht meiner Anlagen sowie meine Beteiligung an die interessierten Regierungen sobald als möglich zu veranlassen.

Genehmigen Sie, Herr Generalsekretär, die Veröffentlichung meiner angelegten Nachschrift (Ans.) Curtius.

Deutschland beantwortet den Abrüstungs-Fragebogen

Druckbericht unseres Berliner Büros
— Berlin, 8. Sept.

Aus Genf kommt die einseitig beantwortete Antwort, daß Deutschland nun doch sich entschlossen hat, die im sogenannten Konventionstext der vorbereitenden Abrüstungskonferenz enthaltenen Fragen nach dem Abrüstungsstand zu beantworten. Am Dienstag sind dem Generalsekretär die entsprechenden Unterlagen ausgehändigt worden. Ob dieser Schritt als tatkräftig und nachgiebig zu erweisen und unsere Hoffnungen zum Abrüstungsproblem und der bisher vom Völkerbund auf diesem Gebiet geleisteten Arbeit zu führen geeignet ist, wird die Zukunft zeigen müssen. Auf alle Fälle aber wird festgehalten sein, daß die Antwort an das Sekretariat nicht eine die nachträgliche Annahme des Konventionstextes durch Deutschland bedeutet. Der wird nach wie vor grundsätzlich von uns abgelehnt. Immerhin scheint es — und darüber dürfte man sich in Berlin zu diesem Schritt haben bestimmen lassen — als ob bei einigen Staaten der Wille zu positiven Maßnahmen auf dem Gebiet der Abrüstung sich durch die große Wirtschaftskrise verflüchtigt hat; jedenfalls im Vergleich zu der Haltung, die man noch vor Jahr und Tag ablehnten im Lager der hochgerüsteten Mächte einnahm. Fraglich bleibt

natürlich, inwieweit Frankreichs durchaus noch intransigente Haltung solche Reaktionen wird zur Tat werden lassen.

Der Konventionstext wurde als das Ergebnis der jahrelangen Arbeiten der vorbereitenden Abrüstungskommission seiner Zeit gegen die Stimmenhaltung des deutschen Vertreter angenommen.

Der in dem Entwurf enthaltene und nun auch von Deutschland beantwortete Fragebogen ist, selbst wenn der einzelne Staat auf das ihm vorbehaltene Recht der Ausnahmefälle verzichtet, in seiner Weise geeignet, ein Bild von der tatsächlichen Stärke der Rüstungen zu liefern. Auch der Stellung der ausgebildeten Reserve und der Wehrkraft der Bevölkerung wird zum Beispiel gar nicht gefragt. Ein anderes, von Deutschland ausgehendes Schema ist, wie man sich erinnern wird, von den übrigen Mächten abgelehnt worden. Beantwortet wurde der Fragebogen bisher — das sei noch erwähnt — von Amerika, England, Frankreich, Italien, Belgien und Holland. Von diesen Staaten hat allein Frankreich — und das ist bezeichnend genug — von dem Recht, die geforderten Kenntnisse zu verweigern, Gebrauch gemacht.

Die Arbeitslosigkeit steigt langsam an

Telegraphische Meldung
— Berlin, 8. Sept.

Das Ansteigen der Arbeitslosigkeit, das Mitte Juli einsetzte, hatte, bei sich nach dem Bericht der Reichsanstalt seit Mitte August etwas langsamere Fortschritte als in der ersten Hälfte des Monats. Am 31. August waren bei den Arbeitssündern rund 4.195.000 Arbeitslose gemeldet; die Zunahme gegenüber dem vorhergehenden Stichtag belief sich auf rund 91.000 und blieb damit hinter der Zunahme in der ersten Hälfte des Monats (rund 114.000) zurück. Die Zahl der Unterhaltungsleistungen in der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge ist sehr merklich stärker, nämlich um rund 96.000 gestiegen, während im vorhergehenden Berichtsdienstag keine Unterhaltungsleistungen ankommen einen Zuwachs von rund 49.000 Unterhaltungsleistungen zu verzeichnen hatten.

In der Arbeitslosenfürsorge sind 1.095.000 (am 15. August: rund 1.055.000) Hauptunterhaltungsempfänger befreit. Inwieweit die Arbeitslosigkeit seit dem sommerlichen Tiefpunkt nicht härter zugenommen als während der letzten Entwicklungsperiode des Jahres, das ist dabei zu beachten, daß der Ausgangspunkt in diesem Jahre erheblich höher liegt. Die Zahl der Sozialversicherungsbeitragspflichtigen belief sich Ende Juli auf rund 1.082.000.

Dr. Schöber nach Wien abgereist
— Genf, 8. Sept. Der österreichische Gesandte Dr. Schöber ist heute abend wieder nach Wien abgereist.

Triibünneneintrag
— Paris, 8. Sept. Die dem „Journal“ aus Madrid berichtete wird, dürfte bei einem Eisenkampf in Sevilla 2.000 bis 3.000 Personen belebte Tribüne ein. Ein Zuschauer wurde getötet, 50 verletzt, darunter neun lebensgefährlich und 30 schwer.

Die parteipolitischen Hemmungen

Druckbericht unseres Berliner Büros
— Berlin, 8. Sept.

In der Sitzung der sozialdemokratischen Fraktion, die gestern in Potsdam zusammentrat, ist es, soweit mir unterrichtet sind, an diesem ersten Beratungstage noch zu keinen Entscheidungen gekommen. Die Sitzung war ausgefüllt mit einer Reihe von Referaten über den Etat und die auswärtige Politik. Die Tagesordnung ist erst heute folgen und dann erst wird, wenn man sich so ausdrücken darf, der Fall Curtius zur Debatte stehen.

Im Reichstag berieten demnach die Sozialdemokraten vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Im Mittelpunkt der Diskussion standen hier die Verhandlungen mit dem Kaiser, die am Montag zu einem gewissen Abschluß gekommen sind. Die Fraktion hat sich mit dem von ihren Beamten erzielten Ergebnis einverstanden erklärt, und sie hat ja auch allen Grund dazu, da die Regierung einen sozialdemokratischen Wandel nachgeben hat. In den Referaten und in der sehr umfangreichen Entscheidung, in der gewissermaßen die Bilanz der Ausprägung gezogen wird, werden die bekannten Vorurteile der Partei noch einmal herangezogen.

Kriegspolitisch vor allem die Verhandlung mit Frankreich, innenpolitisch die Senkung der Zölle, die Bankenkontrolle, die 40 Stundenwoche, die Senkung der hohen Pensionen und Gehälter und die Schaffung eines Kartellamtes. Berührt ist, daß man sich gegen jeglichen Abbau der Arbeitslosenversicherung wendet. Auch die teilweise Naturalunterstützung wurde abgelehnt und als zusätzliche Forderung gefordert. Die Opposition unternahm im Verlauf der Debatte verschiedene Vorstöße. Doch konnte sie sich gegen die Mehrheit nicht behaupten. Jedenfalls steht der Kurs der Sozialdemokratie der gleiche: Sie wird die Regierung weiter tolerieren, wird freilich auch weitere Zugeständnisse von ihr zu erlangen suchen.

Waffenübungsplatz badischer Kommunisten

Telegraphische Meldung
— Stuttgart, 8. Sept.

Hier wurde am Samstag der Kommunistenführer Schmitt mit einer vollständig gerüsteten Hand ins Stadelhaus einmarschieren. Die Hand wurde ihm abgenommen. Schmitt gab an, er habe im Walde ein Gewehr gefunden, das losgegangen sei und ihm die Hand zerrümpelt habe. Die Unterlebung hat jedoch inzwischen ergeben, daß die schwere Verletzung Schmitts von einer Stichhandgranate herrührt. Dazu meldet der „Neberlinger Beobachter“, daß es den Erhebungen der Gewerkschaft gelungen ist, einen Übungsplatz der Kommunisten in einem Walde bei Stöckach zu entdecken. In einem dort befindlichen Versteck sind man Drehschäfte und andere zur Herstellung von Waffen benötigte Werkzeuge und Material dazu, daß beschlagnahmt wurde.

Deutscher Professor im Eliaß verhaftet

— Paris, 8. Sept. Der Professor der Theologie Schmidlin von der Universität Münster ist gestern früh in Nieder-Ongenthal im Eliaß verhaftet worden. Schmidlin war aus der Schweiz gekommen, um seinen Bruder, der in Nieder-Ongenthal Priester ist, zu besuchen. Er wurde gestern nachmittag über Nülshaus nach Colmar transportiert. In seinem Versteck hat er Rechtsanwalt Krachling in Nülshaus befreit.

Schmidlin, der 1878 in Vandau im Eliaß geboren ist, und seit längerer Zeit in Weßfalen wohnt, war in den Autonomien-Prozess verwickelt und wurde am 22. Juni 1928 in Abwesenheit zu 16 1/2 Jahren Gefängnis und 20 Jahren Aufenthaltserwerb verurteilt.

Amy Johnson in Berlin
— Berlin, 8. Sept. Die englische Fliegerin Amy Johnson ist heute nachmittag um 15.05 Uhr auf ihrem Rückflug von Tokio von Königsberg kommend, auf dem Flugplatz Tempelhof gelandet.

Abflug eines britischen Flugzeuges — Zwei Tote
— Brüssel, 8. Sept. In der Nähe des Flugplatzes Nivelles führte heute morgen ein britisches Flugzeug ab. Seine beiden Insassen kamen dabei ums Leben.

„Kantilid“ wieder in Hong Kong City
— Tokio, 8. Sept. Der Quaker William Unterseeboer „Kantilid“ ist nach seiner vierjährigen Anwesenheit in Hong Kong heute mittag wieder in Hong Kong City eingetroffen.

Veranstaltungen

Kriegsgefangenen-Ausstellung in der Redarstadt
Der etwa 1100 Mitglieder starke Kreisverband...

Leine-Bandkonzerte am Friedrichsplatz mehr
Wir haben auf das frühe Herbstfest, das in diesem Jahr...

Der Reichsfrühdienst
Der Reichsfrühdienst hat mit Rücksicht auf die wirtsch. Lage...

Wie hielten...

Beitrag in Kopenhagen
Nach Grund einer Vereinbarung werden die deutschen...

Witthelm Raabe zum Gedächtnis
Mit einem schlichten Programm gedächtnis der Schw...

Bericht aus Genf
Neben dem Deutschlandbesuch sprach auch Genf Dr. Josef...

Kommunale Chronik

Praktische Vorschläge des Bürgermeisters
K. Reckermann, 3. Sept.

Bei der immer mehr sich vergrößernden Zahl der
Wohlfahrtsberufswahllosen und im Hinblick auf die...

Auch der zweite Bürgermeisterwahlkampf
erfolgreich

„Gemeinde“, 3. Sept. Beim achtzigsten zweiten
Bürgermeisterwahlkampf konnte wieder...

Kleine Mitteilungen

Bei der Bürgermeisterwahl in Neillheim
bei Weibach erzielte Schulmeister Anton Huber...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat September

Table with 2 columns: Station, and 12 columns for days of the month (1-12).

Wasserwärme des Rheines: 13,5 Grad

Ordnung: Kurt Hilger
Verantwortlich für Inhalt: J. H. Weidner - Redaktion: Dr. Stefan...

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, das unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Maria Grimm Wwe. geb. Blum...

Todes-Anzeige
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das mein lieber Onkel, unser herzlichster Schwager und Onkel, Herr Eduard Theodor Conrad...

Danksagung
Für die vielen Beweise innigster Teilnahme, für die überaus zahlreiche Beteiligung und der vielen schönen Blumenspenden bei dem schweren Verluste unseres geliebten Sohnes Beni...

Trauerkleidung
erhalten Sie bei Anruf Nr. 27631 sofort für jede Figur in allen Preislagen zur Auswahl. Neu-Anfertigung in wenigen Stunden. Fischer-Riegel.

Die heutige wirtschaftliche Lage erfordert
Antheil größerer Wohnungen
Empfehlung
Deutscher Frisch-Eier

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Schwimm- und Schwimmplätze
Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft

Immobilien
Schönes Wohnhaus
Preiswertes Geschäftshaus
Einfamilienhaus

Automarkt
Cabriolet-Limousine
8/35 PS Adler
Geschäftshaus



Wollen Sie eine kostenlose Kostprobe?

Ein Beispiel statt vieler: Schwester Liesel St., die auf eine Anfrage eine Kostprobe von uns erhielt, schrieb uns: „Mit Freuden begrüßte ich Ihre Probestunde Ovomaltine...“

Ovomaltine - hilft mit -
Jetzt auch eine 125 g Dose zum Preise von 2,25 Mk.

Kostenlos erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse mitteilen an: Dr. A. Wunder G.m.b.H., Abteilung K 63, Osthafen (Rheinhausen)

FORD 13/40
Benzin, 40 HP, 20% Steuer, vollst. überholt, verfertigt u. versch. aus Westeuropa...

Geld-Verkehr
Zu 3% Geld Geld!

Gebrauchter Wagen
Dixi 3/12
lebensfähig u. angelegl. zu verkaufen, neuer Motor, 1200 cc, 12 HP...

Zu Kauf von Möbeln
etc. zur Entscheidung, Gründung ein. Existenz...

Von Asien kam die Sintflut

Verlagerung der tropischen Regenzeit nach Deutschland, Europa? Hochwasser von ungeheurer Höhe in China! Balkane spielen die Erde dem! Sintflut in anderer Regenzeit, Sintflut in Asien, aus dem einst die biblische Sintflut ausgegangen sein soll!

Denn das ist das überrollende Ergebnis, was uns der große Afrikanische Expedition über seine seit vier Jahren im Inneren Afrikas arbeitende Vorhutgesellschaft mitteilt. Und bestätigt damit das, was der deutsche Afrikanische Forscher Dr. Franz v. Scharz schon früher auf Grund seiner Tätigkeit im Tana-See und der Bahr-Gobi erkannte. Findet weiter ganz überraschende Begründung durch die Grabungen der englischen und amerikanischen Vorgeschichtsforscher im Euphrat-Tale, also in nächster Nähe der biblischen Sintflut.

Betrachten wir die Karte von Asien, Europa und Afrika, dann leuchtet uns die Annahme der beiden großen Afrikaner ein. Wie eine Kette ziehen sich vom innerasiatischen Hochland bis zum Atlantischen Ozean die Hecke, die Ueberbleibsel der vorgeschichtlichen, der biblischen Sintflut: Balfasch, Kral-See, Ralphisch, Schwarzes, Mittelmeer und Rotes Meer!

Die innerasiatische Hochfläche, von Suen Hediu in seinem neuesten Buche „Die Kälte der Bahr-Gobi“ als die Wiege der Menschheit bezeichnet, ist heute noch die unruhigste Gegend unseres Weltkörpers. Täglich, fast stündlich ist es „mit Tode der Welt“ im Boden, in den Bergen lebendig. Ein anderer deutscher Afrikaner, Dr. Wilhelm Fischen, berichtet darüber viel und anschaulich. Zwei Jahre lang war er auf abenteuerlichen Fahrten durch das weiten, unendliche Land Tibet gezogen, oft für verhasst erklärt. In dem Berglande von Turkestan, am Tsching-Tal, hat er das fast kühnste Gebirge der Erde miterlebt, beobachtet können. Plötzlich wankt die Erde, tiefe Spalten bilden sich, die bis zu acht Meter Breite hatten, um sich wieder zu schließen, alles Leben verfallend. Die Häuser stürzen, Klumpen splitternd, von den Bergen fahren mächtige Schuttlawinen zu Tal, die Wasser der Seen und Flüsse fochen und zischen. Aus der Erde grüht und dröhrt es. Alle Naturgewalten sind entfesselt. Mit angeschwollenen Krümmen drücken sich die Menschen an die Erde, um nicht von den Rissen und Spalten verschlungen zu werden. Und verschwinden doch spurlos, die Erde schließt sich über ihnen. Ganz Asien und Afrika sind mit Tieren und Wägen in meinen Gedanken spurlos in den sich öffnenden und schließenden Spalten verschwunden. Durchschnittlich zählt man in diesen Gebieten jährlich 200 Erdbebenstage! Gerade dieses Gebiet ist es, wo nach Ansicht von Schwarz und Suen Hediu die Arbeit der Landbauern Dr. Kralin, ein die Dämme bachen und die Sintflut sich über die Welt ergoß.

Den Kern Amerikas bildet die Bahr-Gobi mit dem weiten sich anschließenden Kamruoden. An Schrecken hat die Gobi-Wüste der Sahara nichts. Die Chinesen nennen sie „Schwam“, das heißt „Sandmeer“. Aber einst war sie ein unwirtliches Hümmelmeer, von dem nur noch der räuchernde, wabernde Vapnor-See am Ausgange des Kamruoden übrig geblieben ist. Und, vielleicht, die überflutete Seeplatte. Schwarz bezeichnet die Gobi-Wüste als ein innerasiatisches Urmeer der Eiszeit, 2000 Meter über den heutigen Weltmeeren gelegen. Rind umschlossen von den Pressungen der jungen Welt. Und Dr. Kralin bestätigt diese Ansicht, verweist auf die Gobi-See in die spätere Eiszeit, hat es sogar genau fotografisch festgelegt. Denn beide Forscher haben genaue Maße, Beweise dafür gefunden, daß die ganze gewaltige innerasiatische Hochfläche einst vom Meere bedeckt gewesen ist. Schwarz kennzeichnet vom Gobi-See deutlich an den Gebirgszügen, wie sich die Wassermarken des alten Gobi-Meeres verfolgen. Er fand eine Schlucht mit senkrecht steil aufragenden Felswänden, die aber von unten bis oben tief ausgewaschen waren.

Und hier, an der dünnen und verhältnismäßig niedrigen Stelle der Randgebirge des alten Gobi-Meeres muß auch die Durchbruchstelle, der „Tammbruch“ gewesen sein. In nächster Nähe ist auch das oben geschilderte Erdbebengebiet. Schwarz, Kralin und Suen Hediu folgern nun, daß ein ungeheures tektonisches Beben an dieser Stelle an gewaltigen Eindrücken der Gebirgsmauer führte. Der Druck des Wassers lehte fort was das Beben begann, riß mit unvorstellbarer Gewalt nieder, was sich ihm entgegenstemmte. Nach dem ganzen Gobi-Meer entleerte sich nun nach der überfluteten Ebene hin. Dr. Kralin nimmt an, daß die Wasserflächen des Gobi-Meeres bei ihrer plötzlichen Bekreitung in

einer Tiefe von 1200 bis 1500 Meter und in einer Breite von etwa 25 Kilometern sich nun in das tiefer liegende Land ergoßen. Ihre Richtung war die schon erwähnte russische Seentee: Balfasch, Kral-See, Ralphisch Meer. Der Kamruoden leitete die Wasserflächen nach der Ukraine (Schwarzerde-Gebiet), während die Karpaten sie wieder hielten, so daß die Massen zum Schwarzen Meer eilten oder es bildeten. Auf neue riß dann am Ralphi von Kleinasien, bis der Bodorus durchbrach und sich

jetzt mit neuen Beben in diesem Gebiet, zum Einbruch in das Rote Meer und weiterem Abfluß nach dem Mittelmeerland von Arabien und Ägypten. Hier haben erst kürzlich die amerikanischen und englischen Vorgeschichtsforscher, besonders Baolien, bei ihren Grabungen merkwürdige Entdeckungen gemacht. Sie fanden zwischen den zwei Kulturkreisen der vorgeschichtlichen Siedler und der biblischen Semiten eine harte Verwüstung, die als Ablagerung einer langen und gewaltigen

Do X im Hafen von New York



Das Riesenflugboot von Kotorboolen der Zeitungsjournalisten umschwärmt, vor den Wellenkrümmern von Manhattan

Das deutsche Riesenflugboot Do X ist von Schaulustigen umgeben in New York eingetroffen, wo es im Hafen niedergelassen und direkt vor der Wellenkrümmung verankert wurde

der Strom mit ungeheurer Gewalt nach dem Mittelmeeren ergoß. Hier wieder aufgeschaut wurde an den Seiten des Herkules, bis auch diese dem gewaltigen Druck nachgaben und sich das Gobi-Meer durch die Straße von Gibraltar in den Atlantischen Ozean ergoß.

Ein anderer Kern des durch den Bodorus heranschreitenden Gobi-Meeres ergoß sich über das niedrige Land der heutigen Landenge von Suez (noch heute röhrt der Strom in dieser Richtung), füllte den Landeintritt des Roten Meeres aus, um sich bei den Durchbruch in den Indischen Ozean zu ergießen. Richtig, vielleicht von Suez nach Indien weiterleitend auch das alte Sahara-Meer bildend! Das Ralphi des Tana leitete diesen Arm wieder, leuchte die Wasser nach Palästina. Der Wüsten hinter dem Sinai führte zum Einbruch der Nacht von Kaba und von da, vielleicht gleich-

Ueberflutungen erkannt wurde. Und damit nicht nur die biblische Sintflut bestätigt, sondern auch die Annahme von Schwarz, Suen Hediu und Kralin.

Man muß Suen Hediu recht geben, der in seinen Vorlesungen in diesem Frühjahr über das Rätsel der Bahr-Gobi erklärte, daß seine Gedanken vor den Ausflüchten, die ihm die Entdeckungen in der Bahr-Gobi eröffneten, wie von einem Schwebel erfasst wurden! „Bei unseren Jagen“, schreibt Suen Hediu, „schienen unsere Augen über die Felsen eines glanzvollen Buches zu gleiten und wir versuchten, den Text zu verstehen, der schwer zu deuten und selten weise ausdrückt.“ Suen Hediu kehrt wieder zurück zu seinen Fahrten in die Gobi-Wüste. Was wird die weitere Bedeutung dieser Forscherfahrten sein? Eine neue Deutung? Hinter der nur gleich wieder neue Rätsel stehen werden. W. E.

Konzert auf dem Meeresgrunde

Fische versammeln sich zu Bahrgelung und Trommelwirbel — Das melodische Murmeln an der Küstendüne

„Wasser allein macht keinen Ton“, beweisen im Ton die Fische“, sagte einst der Naturforscher Goethe. Und dieser Lebenskünstler und Naturforscher dürfte unbedingt staunwürdig sein. Aber so ganz ohne Ausnahme trifft der Satz doch nicht zu. Wobei übrigens berücksichtigt werden muß, daß solcher Ausdruck auch gar nicht als wissenschaftliche Behauptung gedacht war, sondern einige vorwichtige Studenten zurechtweisen sollte, die den Wein unermüdet tranken, während der Dichter ihn mit Wasser verdünnte.

Inzwischen sind langwierige Fische als etwas Außerordentliches zu betrachten. In den Riffen von Florida fand beispielsweise der sogenannte Froschfisch, der in regelmäßigen kurzen Pausen einen tiefen Ton von sich gibt. Diese gemühten Tiere geben die Geräusche, und wenn sie nun in trübem Wasser ihr „Lang-Ton“ ertönen lassen, so klingen die vielen Beckenmusikanten harmonisch ineinander, daß sie ganz und gar den Eindruck einer musikalischen Veranstaltung erwecken. Ob die Riffbewohner eigens zu diesem Zwecke sich versammelt haben, ist natürlich eine schwer zu beantwortende Frage.

Irgendwelche Rannigkeit befiel das Konzert der Fische nicht. Anders der mexikanische Sing- oder Kanarienfisch. Er kann sowohl allein als auch in Gruppen. Dieser merkwürdige Meeresfisch pflegt in Höhlen von mehreren hundert Mitgliedern aufzutreten. Rauschig würde es — in der Nähe belauscht — eine Art stonaler Musik sein. Aber da sie aus mehr oder weniger tiefen Tönen zu dem Hörer emporklingt, so klingt sie wie ein angenehmes Singeln an das Ohr des Naturforschers. Genau genommen kann allerdings nicht von einem Konzert die Rede sein, denn der Fisch gibt jene Töne beim — Fressen von Nahrung.

Als Militärkapelle der Meeresflotte darf man den Trommelwirbel bezeichnen, der im Westen des Atlantischen Ozeans lebt. Dieser häßliche Herr —

kann ein Militärkapelle anders ausfallen? — wie etwa 100 Pfund und trägt in seiner Kehle harte, hölzerne Platten. Wenn das Tier atmet, reiben sich diese aneinander und rufen dadurch Töne hervor, die wie Trommelwirbel klingen.

Jedenfalls ist noch nicht festgestellt worden, daß die Fische in irgend einem Zwecke wie Werbung um Liebe, Bedrohung eines Feindes oder Warnung eines Artgenossen vor Gefahren absichtlich Geräusche hervorgebracht hat. Die Kanarienfische der Meeresflotte sind nichts anderes als Fress- und Nahrungsmittelgenossen.

Nach das melodische Murmeln der Kühe, das man nahe bei Neuland beobachtet hat, ist eine bewußte Musik, sondern rührt von dem unregelmäßigen Leuchten und Schließen der ein wenig unruhigen Klammer her, aber die unablässig die Platten des Ohrs reiben. Die Amerikaner haben kürzlich Vermutungen nach im Begriff, dieses Meereskonzert durch den Rundfunk an die Ohren der Festlandbewohner zu bringen.

Ein bewußt musizierendes Meeresbewohner soll der Hummer sein, der durch die einanderreiben seiner Scheren ein Melodien hervorbringt. Man will diesen Vorgang bei den Bermudas Inseln beobachtet haben. Und was spielt der Quimmer angeblich aus? Liebeskonzert. Aber da sich hier gerade die Wissenschaftler befinden, so muß man jenem Bericht mit einigen Mißtrauen entgegenbringen.

Die größte Erbschaft der Welt

Nach den letzten, endgültigen Aufstellungen der Vermögensverhältnisse hat der in Chicago vor einigen Jahren verlebte amerikanische Finanzmann John D. Rockefeller mehr als 10 Millionen Mark hinterlassen, die größte Erbschaft, die jemals in den Vereinigten Staaten oder in einem anderen Lande zur Testamentvollstreckung gekommen ist. Rockefeller war im Alter von 88 Jahren an Lungenerkrankung. Der Haupterbe dieses Vermögens ist der Sohn des Verstorbenen, John D. Rockefeller, der allerdings erst im Alter von 45 Jahren in den vollen Besitz der Erbschaft gelangen wird.

Vorläufig stehen ihm „nur“ etwa achtzig Millionen zur freien Verfügung. Die Erbschaftsteuer beläuft sich auf mehr als 10 Millionen Dollars. In England würden von der Erbschaft etwa 40 Millionen Mark an Steuern erhoben werden sein. Der Erbe kommt also in den Vereinigten Staaten noch verhältnismäßig günstig davon.

Enthüllung einer Joseph von Görres-Büste in der Walhalla



Die Büste nach der Enthüllung

In der Walhalla von Regensburg wurde in Gegenwart des bayerischen Ministerpräsidenten Grafen v. Helldorf die Büste des bayerischen Staatsmannes und Philosophen Joseph v. Görres (1776-1848) enthüllt. Die Büste zeigt den berühmten Philosophen in der Gestalt eines Mannes mit weißem Haar und Bart.

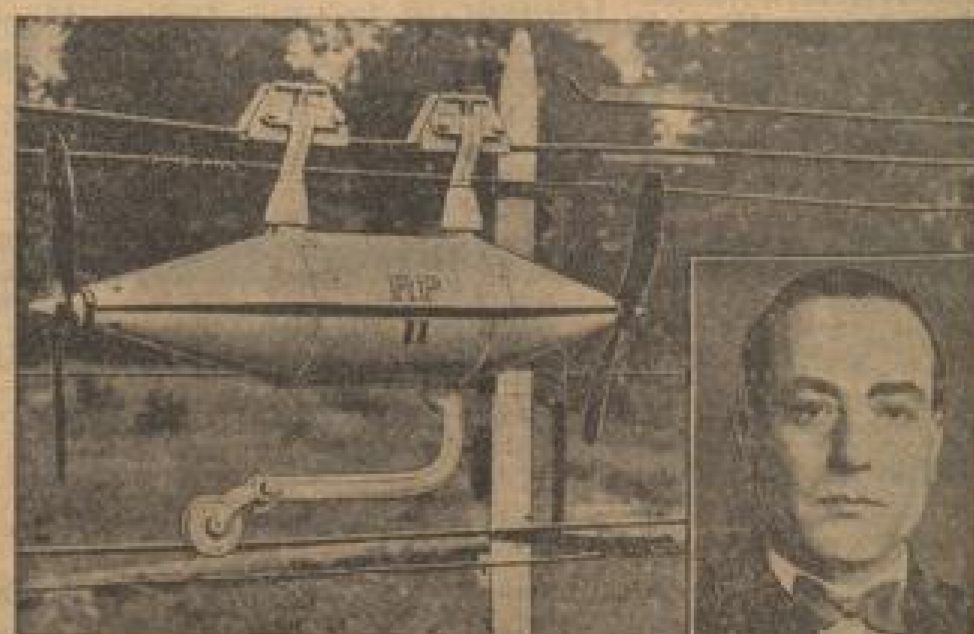
Erstes Bild von der schweren Fabriksexplosion bei Paris



Die Trümmerstätte der chemischen Fabrik in Bezons

In Bezons bei Paris zerstörte am vergangenen Samstag eine chemische Fabrik. 4 Tote und zahlreiche Schwerverletzte wurden aus den Trümmern geborgen.

Postbeförderung durch Lufttorpedos, eine neue Erfindung



Modell der neuen Postbeförderungsanlage. Rechts unten: Der Erfinder Richard Hauptmann

Das Postministerium ist der ungarische Vorschlag eines Berliner Ingenieurs Richard Hauptmann, nach dem Post mit einer Art von Lufttorpedos in Expeditionen in beiden Richtungen befördert werden soll. Die Lufttorpedos sollen nur zwei Stunden Laufzeit haben und werden nur 2-3 Stunden benötigen.

ALHAMBRA

Um unseren Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir trotz der Schwere der Zeit unser Theater zum großen Teil

neu mit Polsterstühlen bestuhlt!

Ab heute:
Der große historische Tonfilm



Lil Dagover
als **ELISABETH VON ÖSTERREICH**

ELISABETH VON ÖSTERREICH
(DER LEIDENSWEG EINER FRAU)

Ein Tonfilm von G.C. KLABEN, A. LANTZ & SCHROKAUER
REGIE: ADOLF TROTZ
MIT MARIA SOLVÉ, PAUL OTTO, CHARLOTTE ANDER, ERNEST REINDL, IDA WEST

Ein Sonderwerk der Tonfilm-Kunst!
Vollkommen neu geteilt als Sprech- und Tonfilm

Für Jugendliche verboten
Besuchen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen

Im ständigen Beiprogramm:

Oswald, der Kaiser
„In der Dorfschule“

Wunder der Bergwelt

Hutzi Putzi in:
„Putzi im Märchenland“

und die neueste Emeika-Tonwoche

Um weitesten Kreisen den Besuch der ALHAMBRA zu ermöglichen, haben wir die Eintrittspreise zu der **Nachmittagsvorstellung ermäßigt!**

Bis 4.30 Uhr zahlen Sie auf sämtlichen Parterre- und Balkon-Plätzen

nur Mk. 0.80

Also — nehmen Sie die Gelegenheit wahr und bevorzugen Sie die Nachmittags-Vorstellung!

Anfangszeit: 3.05, 5.05, 7.05, 9.20 Uhr

Anfangszeit: 3.05, 5.05, 7.05, 9.20 Uhr

National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 9. Septbr. 1931
Vorstellung Nr. 5, Miets C. Nr. 2
Scherez, Natire, Iranie und tiefere Bedeutung

Ein Lustspiel in 3 Akten von Chr. Dietrich Grabbe
Inszenierung und Ausstattung: Rich. Dornauß
Bühnenbild: Eduard Löhner
Anfang 8 Uhr Ende nach 22 Uhr

Personen:
Barn von Hildungen Wilhelm Kolmer
Liddy, seine Nichte Annemarie Schradlek
Dietrich, seine Tochter Fritz Schmidt
Herr v. Wornikal, ihr Verlobter Hans Finow
Friedrich von Mordax Erich Mühl
Herr Hoffeld Hans Romhäuser
Karl, sein Diener Ernst Langheim
Der Schulmeister des Darles Joseph Benkert
Tobias, ein Bauer Tilly Kraus
Gottschalk, sein Sohn Hans Godeck
Gretchen, Dienstmagd Fritz Linn
Kausch, ein Schmied Richard Kaler
Drei Richter Radikaler Gustav Köhler
Politzer, ein Linkerwächler Gustav Ragner-Hahn
Der Teufel Willi Engel
Seine junge Großmutter Ida Overhoff
Kaiser Nora, ihr Bedienter Joseph Benkert
Gretche, d. Verlobte Arthur Hege
Ein Diener Hans Tausch
Der Hauswirt Harry Bender
Spieldiener Carl Radtke
Hans Tausch Harry Bender

HEUTE MITTWOCH FRIEDRICHSPARK
OPERETTEN-TANZ-ABEND
mit dem beliebtesten Bühnenstar
WIZZI SEIBOLD
mit dem
JAZZ MATZ
Mannheim's besten Tanzorchester

Institut Schwarz, Mannheim

Sexta-Oberprima, Arbeitsüberwachung
Umschulung. Beste Erfolgs! Prospekte. **M 3, 10** Telefon 239 21
Beginn neuer Abendkurse, zur Obersekundare Ende September

Tanz-Schule K. Helm, D 6, 5

Mitglied des A. L. L. I. (Mannheim deutscher Tanzlehrer)
Kursbeginn 18. Sept. Privatstunden jederzeit

Schmidkonz-Weinlein

Die führende Tanzschule Mannheims
Bühne für Anfänger u. Fortgeschritten, Schüler höherer Lehranstalten, Ehepaare — Ueberrahme geschlossener (nach entsprechender) Tanzkurse und Klub-Turnen — Einzelstunden
D 5, 2 Fernruf 30411

Achtung! Achtung!

Pfälzer Trauben zur Weinbereitung.
Schwarze Portugieser, weiße Oesterreicher u. Riesling liefert zum billigsten Tagespreis u. jedes Quantum. Bestellungen bei **Bernhard Schwindt** aus Weisenheim a. S. Auf dem Wochenmarkt vis à vis von Biergeschäft Burg. Auf dem Großmarkt vis à vis von Zwölf Apostel jeden Tag während der Markttage.
Bernhard Schwindt
Obsthandlung, Weisenheim a. S.

Erfahrener Buchhalter

comptable 20 a. d'exp. demande von Berufsjungen, Accountanten v. Baden, Stuttgart, Mannheim, bei Bescheidenheit, Klugheit, Y. D. 14 an die Geschäftsstelle. *100

Elektr. Waschmaschine

m. Unterleuchtung, 35 Lit. Inhalt, 3 Gänge, Drehmaschine mit 11 Stufen, in 100 Minuten unter Leitung, 100 Liter, 100 Liter, unter Y. D. 14 an die Geschäftsstelle. *100

Neue prima Couch (Ueberziehungs) (Spezial) 100.-
Lieferung 10. Sept., Frey

Welches Ladengeschäft

übernimmt
Annahmestelle
bei guter Bedienung, für: (Lehrer) Schulbedarf, (Kaufleute) Waren, in der Geschäftsstelle.

Umzüge

u. 15.-20. an, Erande, u. 15.-20. an in, gef. 100.000.
Wilhelm Kraus
884111-16 - Tel. 25470

Kaufe Pfandscheine
Über Anzahl
FINKEL, G. 5, 5

Bomben auf Monte Carlo

Ab kommenden **Freitag** gelangt dieser Ufa-Film zugleich in „UNIVERSUM“ Mannheim und im „UFA-PALAST“ Ludwigshafen zur Erst-Aufführung. — Täglich finden in beiden Theatern je **4** Sonntags **4** Vorstellungen statt. — Somit können täglich rund 10.000 Personen sich für einige Stunden die Freude und Entspannung verschaffen, die dieser Film, in neuer Kopie auf erstklassiger Apparatur vorgeführt, jedem Besucher zweifellos bereiten wird! — Wochentags bis **4** Uhr kosten auch bei diesem Film im „PFALZBAU“ alle Plätze 70 Pfg. — Wochentags bis **3 1/2** Uhr kosten alle Plätze im „UNIVERSUM“ 90 Pfg. — Außerdem sind Sie sicher, zu diesen Zeiten „GUTE PLATZE“ zu bekommen und das Programm in der richtigen Reihenfolge zu sehen.

UFA MANNHEIM LUDWIGSHAFEN

Ab heute das große Doppelprogramm des zündenden Humors

Ganz Mannheim wird sich diese Woche bei uns mal richtig amüsieren.

Max Hansen Lien Deyers
in dem entzückenden
Tonfilm-Lustspiel

Der Liebesautomat

Dieser tolle, erfrischende Tonfilm heitert Sie auf, Sie lassen sich gesund, lustig und guter Laune werden Sie das Theater verlassen.

Dazu das pikante



Lilian Harvey

Lustspiel
Die Abenteuer der Lady Moreland

Eine Nacht in London
Ein groß angelegter, ausgezeichnete Unterhaltungsfilm
Anf. 4.00 1.30 1.50 8.20 Uhr

PALAST-Lichtspiele

WEINBERG · D 5, 4
Jeden Mittwoch u. Samstag
TANZ

UNIVERSUM
M. 13 TEL. 3259
Unwiderruflich
nur noch
heute und morgen!
Wilhelm Thiele's Meisterwerk
Der Ball
Dolly Haas
Luise Mannheim
Reinhold Schöndel
Bühne:
Karlska Ribber
„Die Welle“
Tessy Lady u. Matress
Anfangszeit:
3.05 5.05 7.05 9.20 Uhr
es kosten 3.00 alle Rest- und Balkon-Plätze 50 Pfennig.

Mittwoch, 9. September, abends 8 Uhr im Harmonieheim, Schloßgarten
Donnerstag, 10. Sept., abends 8 Uhr in der Stadthalle Neckarau

Aufklärungs-Vortrag

mit 72 Lichtbildern über Radium durch

Radium

Seine erfolgreiche Anwendung in Klinik und Krankenhaus nach Prof. Dr. Paul Lazarus Strassburger, Biokel, Barmer Röntgenford u. v. a. bei:
Frauenleiden, chronisch. Krankheiten, Gicht, Rheuma, Nervenleiden, Magenleiden, Lähm., Leber-, Nieren-, Krampfadern, Kropf, Wechseljahre, Krampfader, Arterienverkalkung usw.
Kein Kranker darf fehlen!
Eintritt frei!

Täglich süßen Apfelmost

Jakob Albrecht, Burgstraße 4
Gleichzeitig beinahe gesamte seine Kellerei in empfehlende Erinnerung.

Wer nimmt Annahmestelle

für eine Maßnahme gegen hohe Postgebühren unter Z. 11 an die Geschäftsstelle Berlin 10000.